

nisieren. Von den 43 gewählten Parteigruppenorganisatoren im VEB Waggonbau sind z. B. neun deshalb nicht wiedergewählt worden, weil sie das Vertrauen der Parteimitglieder nicht rechtfertigen und sich um die Parteigruppe in der Vergangenheit nicht kümmerten.

Die Wahlen in den Parteigruppen sind beendet. Es zeigte sich, daß die Aktivität der Genossen höher war als bei früheren Wahlen und daß die Diskussionen, Auseinandersetzungen und konkreten Zielsetzungen vor allem zur Lösung der ökonomischen Aufgaben im eigenen Bereich der Parteigruppen eine gute Vorbereitung für die Berichtswahlversammlungen in den APO und Grundorganisationen sind. Jetzt geht es darum, die zahlreichen Vorschläge und die Kritiken der Parteimitglieder und Kandidaten sowie der Parteilosen gründlich auszuwerten, die guten Erfahrungen in der Parteiarbeit zu verallgemeinern, aber auch die noch vorhandenen Mängel zu erkennen, ihre Ursachen schonungslos aufzudecken und die richtigen Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit zu ziehen. Viele Probleme wurden in den Versammlungen der Parteigruppen aufgeworfen, aber nicht alle bis zu Ende geklärt, deshalb ist es notwendig, die Auseinandersetzungen über falsche Auffassungen fortzusetzen und Klarheit über alle Fragen zu schaffen. Bis zu den Berichtswahlversammlungen muß jede Grundorganisation ein klares Programm haben, wie der Kampf um die tägliche Planerfüllung zu führen ist, wie die Technologie weiter verbessert werden soll und wie die Erarbeitung der Rekonstruktionspläne in Angriff genommen wurde.

Gerade diese Aufgaben sind in den bisher durchgeführten Parteigruppenversammlungen noch zu kurz gekommen. Wir, als verantwortliche Funktionäre der Kreisleitung, müssen dafür sorgen, daß sie in den Mittelpunkt der Vorbereitung und Durchführung der bevorstehenden Berichtswahl Versammlungen in den Grundorganisationen rücken und daß wir dabei in kürzester Frist einen großen Schritt nach vorn machen.

Georg Marek,

I. Sekretär der Kreisleitung Niesky

Wie die Agitation Werte schaffen hilft

Unsere Presse als kollektiver Agitator, Propagandist und Organisator wirtschaftlicher Erfolge

Unsere sozialistische Presse, die schärfste Waffe der Partei, muß kollektiver Agitator, Propagandist und Organisator der ökonomischen Erfolge sein. Besonders in diesem Jahr, das entscheidend für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe ist, hat sie die Aufgabe, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu organisieren, 1959 zum Jahr des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu machen und die Werktätigen für die Übererfüllung der Volkswirtschaftspläne zu begeistern. Die Qualität jeder Zeitung wird — wie die der gesamten Agitations- und Propagandaarbeit unserer Partei — daran gemessen, welche konkreten Ergebnisse sie hierin erreicht. Das erfordert in allen Redaktionen eine neue Qualität der Arbeit. Gerade jetzt, in der Vorbereitung der 3. Pressekonferenz des Zentralkomitees, die am 17. und 18. April 1959 stattfinden wird, müssen wir einen großen Schritt in dieser Richtung tun. Deshalb wurde eine Brigade der Abteilung Agitation und Propaganda des ZK beauftragt, in der Redaktion